

6. November 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):  
**Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit"(II)<sup>1</sup>**

Herwig Duschek, 4. 11. 2016 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2170. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 255

Friederike Beck "Die geheime Migrationsagenda"(Teil 20) – Sutherland – Anetta Kahanes "Statistik" (4)

Friederike Beck schreibt weiter:<sup>2</sup> *Mit seinem (Sutherlands) Aufruf an die europäischen Regierungen, »Erinnerungen und Bilder unseres eigenen Landes abzuschaffen«<sup>3</sup> plädiert er offensichtlich für die Abschaffung des historischen Gedächtnisses der einzelnen Völker.<sup>4</sup> Aus diesem identitätsstiftenden kollektiven Speicher möchte er Bilder und Erinnerungen gelöscht sehen zugunsten eines diffusen globalen Menschseins. Der Internationalist und Multikulturalist Peter Sutherland hat auch die EU-Kommissarin für Innenpolitik, Cecilia Malmström (s.u.,li.), längst unter seine Fittiche genommen. Malmström erlangte unrühmliche Bekanntheit*

### **Belgien unterzeichnet Ceta**

Außenminister Didier Reynders setzte seine Unterschrift am Samstag in Brüssel unter das Abkommen



(Belgiens Außenminister Didier Reynders unterschreibt das das Abkommen, im Beisein der EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström (L).<sup>5</sup> Es ist nicht nachzuvollziehen, daß Abertausende gegen TITP und CETA auf die Straße gehen, und gleichzeitig die "Willkommenskultur" bejubeln. Dies ist geradezu "schizophren".)

<sup>1</sup> <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

<sup>2</sup> *Die geheime Migrationsagenda*, S. 141/142 (Kopp 2016).

<sup>3</sup> Siehe Artikel 2169 (S. 2)

<sup>4</sup> Damit würde ein Bruch mit all diesen vielfach wunderbaren Traditionen der Völker und Kulturen einhergehen. – Das ist der "politische Dadaismus" (zum Dadaismus: siehe *Die Anti-Kunst – Beuys und die Moderne*, II)

<sup>5</sup> <http://www.wort.lu/de/international/nach-tagelangen-verhandlungen-belgien-unterzeichnet-ceta-5814c9955061e01abe83b231>

wegen ihres Richtlinienentwurfs zur Blockierung von Webseiten im Internet auf EU-Ebene. In einem gemeinsamen Artikel »Herausforderung Immigration: Europäische Politiker sollten soziale Gemeinschaften der Vielfalt akzeptieren« schrieben beide bereits am 20. Juli 2012:

"Europa sieht sich einem Zwiespalt bei der Einwanderung gegenüber. Mainstream-Politiker werden von fremdenfeindlichen Parteien als Geisel gehalten, übernehmen Anti-Einwanderungsrhetorik, um eine ängstliche Öffentlichkeit zu gewinnen, während die im Ausland Geborenen in Schulen, Städten und am Arbeitsplatz zunehmend an den Rand gedrängt werden (?). Doch obwohl es in weiten Teilen Europas hohe Arbeitslosenzahlen gibt, fehlen vielen Arbeitgebern die Arbeiter, die sie benötigen. Ingenieure, Ärzte, Krankenschwestern gibt es zu wenige. Genau wie Arbeiter in der Landwirtschaft und Arbeiter im Gesundheitswesen. Und Europa kann nie genug Unternehmer haben, deren Ideen die Wirtschaft antreiben und Jobs schaffen."

Für Sutherland sind Nachteile von Migration sowohl für die Herkunfts- als auch für die Aufnahmeländer schlicht nicht existent.

### **Auftritt beim Council on Foreign Relations: 45 Millionen Einwanderer für Deutschland**

Am 30. September 2015 hatte Peter Sutherland einen Auftritt beim einflussreichen US-Thinktank Council on Foreign Relations (CFR).<sup>6</sup> Teilnehmer der Veranstaltung waren Vertreter der Thinktank-Szene, Premium-Medienleute, Wissenschaftler, Repräsentanten von Nichtregierungsorganisationen und Politiker. Das Thema der Versammlung hieß: »A Global Response to the Mediterranean Migration Crisis« (Eine globale Antwort auf die Flüchtlingskrise im Mittelmeerraum).

Ein weiterer Redner war William Lacey Swing, der Generaldirektor der International Organization for Migration mit Sitz in Genf. Den Vorsitz führte George Rupp, emeritierter Professor der Columbia University und ehemaliger Direktor des International Rescue Committee (eine internationale Hilfsorganisation für Flüchtlinge).

Dort, unter ihresgleichen, redeten Peter Sutherland (PS) und William Swing (WS) bei der anschließenden Aussprache Klartext.

### **Das fehlende Element für die Weltwirtschaft: der freie Fluss von Menschen**

WS: "Peter, Sie gründeten die WTO. Und zwar wegen des freien Verkehrs von Kapital, Gütern und Dienstleistungen. Wodurch passiert das? Durch Menschen! Aber es gibt noch keine freie Bewegung von Menschen! Und das ist das Element, worüber Sie sprechen, das, was tatsächlich noch fehlt."

Der Einwurf des Generaldirektors der Internationalen Organisation für Migration ist entlarvend. Es geht Vertretern der Migrationsagenda in Wirklichkeit nicht um humanitäre Anliegen, sondern um die Entfesselung der freien Verfügbarkeit von Menschen und darum, eine wichtige Forderung der Welthandelsorganisation umzusetzen. Diese Forderung ist zutiefst unethisch und antihuman, insbesondere, wenn man bedenkt, in welchem Kontext sie derzeit erhoben wird.

<sup>6</sup> Unter Anmerkung 26 steht:

<http://www.cfr.org/migration/global-response-mediterranean-migration-crisis/p37057>

### Anetta Kahanes "Statistik" (4)



In der Karte flüchtlingsfeindlicher Vorfälle<sup>7</sup> wird für Höxmark ein Brandanschlag auf eine lebensgroße Strohpuppe angegeben (6. 5. 2016). *Da das Stroh aufgrund vorheriger starker Regengüsse durchnässt war, erlosch das Feuer von selbst – ein Eingreifen der örtlichen Feuerwehr war nicht nötig.*<sup>8</sup> Die Strohpuppe stand im Garten. Verletzt wurde niemand. Die Ermittler ... gehen von einem fremdenfeindlichen Motiv aus.<sup>9</sup> Da der oder die Täter nicht gefasst wurden, ist der Fall mit ei-

nem Fragezeichen zu versehen.

Schleswig, 7. 7. 2015: eine ... *gefährliche Körperverletzung "im Kontext Asyl"* wird als "politisch rechts motiviert" eingestuft. Als Nachweis wird, wie so oft,<sup>10</sup> die Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage von LINKEN-Politikern bemüht.<sup>11</sup>



12	<u>07.07.2015</u>	<u>Schleswig</u>	SH	<u>gefährliche Körperverletzung § 224 StGB</u>	X
----	-------------------	------------------	----	--	---

Merkwürdigerweise ist unter der google-Eingabe "*Schleswig Asyl gefährliche Körperverletzung rechts 7. 7. 2015*" nichts Näheres zu finden, sodaß ich auch hier ein Fragezeichen setzen muß.

Schleswig, 3. 3. 2016: *Unbekannte haben am späten Abend mit Brandbeschleuniger ein Fenster einer Wohnung angezündet ... Durch das Feuer wurde niemand verletzt ... Am Fenster entstand nur geringer Sachschaden.*

<sup>7</sup> <https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/chronik-karte>

<sup>8</sup> <http://www.shz.de/lokales/eckernfoerder-zeitung/hoemark-strohpuppe-in-brand-gesteckt-id9653951.html>

<sup>9</sup> <http://www.abendblatt.de/region/schleswig-holstein/article205317251/Strohpuppe-vor-Fluechtlingsunterkunft-verbrannt.html>

<sup>10</sup> Siehe Artikel 2167 (S. 4/5), 2169 (S. 2)2168 (S. 4), 2169 (S. 2)

<sup>11</sup> <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/065/1806559.pdf>



Betrachtet man das Fenster (s.u.), wo es gebrannt haben soll, so fällt auf, daß keine offensichtlichen Brandspuren zu sehen sind. Man kann sich nicht vorstellen, daß es dort gebrannt haben soll. Die Flecken am Fensterrahmen können verschiedene Ursachen haben.

Es stellt sich die Frage, ob nicht jugendliche "Pro-Asyl-Aktivisten" regelmäßig Pseudoanschläge auf Asylbewerberheime verüben, die aber keine Gefahr für die Bewohner bedeuten.



(Unbekannte schütteten eine brennbare Flüssigkeit gegen das Fenster.<sup>12</sup>)



(<http://www.shz.de/lokales/schleswiger-nachrichten/brandanschlag-auf-fluechtlingswohnung-in-schleswig-id12912731.html>)

<sup>12</sup> <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Brandanschlag-auf-Fluechtlingswohnung-in-Schleswig.brandanschlag442.html>

Damit könnte der "Opferstatus" der Migranten<sup>13</sup> im Bewußtsein der Bevölkerung weiter verankert und gleichzeitig die *Migrations-Agenda* bedient werden. Obendrein könnten die Gegner der "Willkommenskultur" als "geistige Brandstifter" öffentlich vorgeführt werden.

Es fällt zudem auf, daß die Täter<sup>14</sup> solcher Anschläge (i.d.R.) nicht gefasst werden, sodaß ein *flüchtlingsfeindliches* Motiv nicht definitiv nachgewiesen werden kann.

Ergebnis:

- Höxmark – kaum gebrannte Strohpuppe – keine gefassten Täter
- Schleswig, 7. 7. 2015: *gefährliche Körperverletzung*, über die in keiner Zeitung berichtet wird – keine gefassten Täter
- Schleswig, 3. 3. 2016: angeblicher "Brandanschlag" auf ein Fenster ohne Brandspuren – keine gefassten Täter

(Fortsetzung folgt.)

---

<sup>13</sup> Selbstverständlich gibt es Opfer unter den Migranten, aber sehr viele kommen nicht aus Kriegsgebieten und werden nicht politisch verfolgt. Sie können daher nicht als *Flüchtlinge* bezeichnet werden. Das scheint nun der Rot-Rot-Grünen Landesregierung in Berlin auch egal zu sein. Sie intendiert einen ... *faktischen Abschiebestopp* <https://jungfreiheit.de/debatte/kommentar/2016/rot-rot-gruene-erziehungsdiktatur/>

<sup>14</sup> Schleswig: *Die zwei mutmaßlichen Brandstifter flüchteten über den Hornbrunnen vermutlich in Richtung Fried rich Straße. Bei den zwei Tätern habe es sich nach Zeugenaussagen um jüngere Männer gehandelt, etwa 1,70 Meter groß. Einer soll einen Bart getragen haben. Bekleidet waren die beiden Personen mit einer dunklen/schwarzen Jacke, bzw. einem grünen Kapuzenpullover.* <http://www.shz.de/lokales/schleswiger-nachrichten/brandanschlag-auf-fluechtlingswohnung-in-schleswig-id12912731.html>